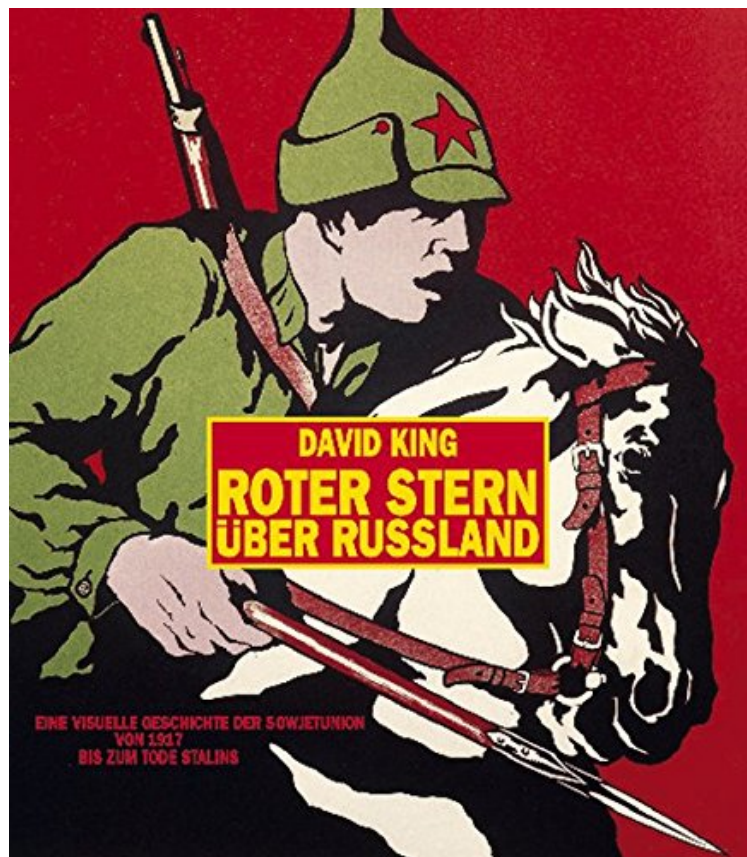


(Read download) Roter Stern ber Russland: Eine visuelle Geschichte der Sowjetunion von 1917 bis zum Tode Stalins

Roter Stern ber Russland: Eine visuelle Geschichte der Sowjetunion von 1917 bis zum Tode Stalins

Von David King

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #854684 in BcherVerffentlicht am: 2010-04-01Format: Ungekrzte AusgabeAbmessungen: 11.89 x 1.30b x 10.00l, Einband: Gebundene Ausgabe352 Seiten | File size: 40.Mb

Von David King : Roter Stern ber Russland: Eine visuelle Geschichte der Sowjetunion von 1917 bis zum Tode Stalins before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Roter Stern ber Russland: Eine visuelle Geschichte der Sowjetunion von 1917 bis zum Tode Stalins:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Russische Geschichte in Plakaten und FotosVon Buchdoktor and FamilyZum Autor und zur Entstehung des Buches:Der Autor David King, Leiter des Kunststressorts der Sunday Times (1965 bis 1975), besitzt eine der bedeutendsten Sammlungen russischer revolutionrer Kunst. Fotos, Plakate u. a. Druckerzeugnisse wurden in den 30ern zu Propagandazwecken in hohen Auflagen, auch im Westen, verbreitet. Die Geschichte der Entstehung dieser visuelle Geschichte der Sowjetunion von 1917 bis Stalins Tod 1953 knnte ein weiteres Buch fllen. King, bei uns bekannt durch das Buch Stalins Retuschen. Foto- und Kunstmanipulation in der Sowjetunion, stellte 1970 bei einer Reportage ber Lenin fest, dass kaum historische Zeugnisse ber Trotzki zugnglich waren; denn Trotzki wurde als unwichtig fr die

Revolution betrachtet. Kings Beilage zur Sunday Times über Trotzki fällt 1971 einem Streik bei der Zeitung zum Opfer. David Kings jahrzehntelange unermüdliche Suche in Antiquariaten mehrerer Länder endet schließlich mit einem Bestand von 250 000 Objekten. Kings Sammelwut ermöglicht 1972 die Herausgabe von Trotsky: A Documentary, 1976 folgen How the GPU Murdered Trotsky, 1997 The Commissar Vanishes, 2003 Ordinary Citizens, einer Sammlung von Polizeifotos der Stalinzeit aus den Archiven des KGB, sowie mehrerer Ausstellungskataloge. (Alexander Rodchenko, Blood Laughter: Caricatures from the 1905 Revolution). Kings Großvater hatte als Ingenieur zur Zarenzeit Eisenbahnen in Russland gebaut. Der Enkel führt bei seinen Recherchen in Russland komfortabel auf den Schienen seines Großvaters und ist ihm heute dankbar für seine Arbeit. Zum Inhalt: Kings kurze Erläuterungen zu seiner Sammlung von Plakaten, Buchcovern und Schwarzweiss-Fotos lesen sich wie ein Auszug einer Geschichte der bildenden Kunst und des Journalismus. Der amerikanische Journalist John Reed wird genannt, wie auch Clare Sheridan, die Besten von Lenin und Trotzki anfertigte, und Max Alpert, Korrespondent der Nachrichtenagentur TASS. Die abgebildeten Plakate haben sichtbar gelitten, sie wurden gefaltet, das Papier ist inzwischen vergilbt und brüchig. Jeder Knick ist in der Reproduktion zu erkennen. Beeindruckend fand ich, dass Filmplakate aus Kings Sammlung in der Gegenwart der Designerin Judy Groves als Anregung für die Gestaltung von Plakaten für Südafrikas Anti-Apartheid-Bewegung dienten. Satirische Plakate sind im Buch enthalten, Aufrufe in Arabisch, Tartarisch, Turkmenisch und Usbekisch. Titel der satirischen Zeitschrift Besboschnik u Stanka, Ogonjok und der populären Krasnaja Niwa fallen, für deren Titelbilder eigens Gemälde in Auftrag gegeben wurden. Auch die satirische Zeitschrift Krokodil findet ihren Platz. Kunst in der Produktion zeigen die Arbeiten des Textildesigners Prachow. Schon in den 30ern wird in der Plakatkunst das große Interesse Russlands am Fliegen und am Pilotenberuf deutlich. Ein bekannter russischer Fotograf war z. B. Nappelbaum, dessen Portrait Pasternaks 1958 von Hand aus einer bereits gedruckten Auflage von 20 000 Bildbänden wieder entfernt werden musste, nachdem Pasternak in Ungnade gefallen war. Schärfe und Feinknigkeit der meisten historischen Schwarzweiss-Fotos sind beeindruckend. Damals war eine Quelle für Unschärfe, wenn portraitierte Personen sich während der Aufnahme bewegten, im Labor wurde dagegen mit Fotopapieren bester Qualität für die Ewigkeit gearbeitet. Fotos aus dem Großen Vaterländischen Krieg, dem Zweiten Weltkrieg, zeigen bewegend die Leiden der Zivilbevölkerung und Racheaktionen der Deutschen Wehrmacht gegen Partisanen. Einen eindrucksvollen Abschluss bildet das Gemälde des Marschalls Schukow von 1946 in heldenhafter Pose zu Pferd vor der Kulisse des brennenden Berlin und des zerstörten Brandenburger Tors. Kings visuelle Geschichte der Sowjetunion zeichnet sich durch erstklassige Reproduktionen der Plakate und Fotos und sachkundige Begleittexte aus.

Kurzbeschreibung 'Roter Stern über Russland' ist eine fesselnde visuelle Geschichte der UdSSR von 1917 bis zum Tode Stalins. Der auftritte, dem Cinema Veritähnliche Stil versetzt den Betrachter mitten hinein in die umwälzenden Ereignisse, die für die Bürger des ersten Arbeiterstaates der Welt mit Hoffnungen, Chaos, Heroismus und Schrecken verbunden waren. Revolutionären Erschütterungen folgen Bürgerkrieg und Hungersnot; Stalins Groem Terror der 1930er Jahre die brutale Invasion der Nazis. Mit dem Intrigenspiel, das den Tod des Diktators 1953 umgab, schließt der Bildband. Mehr als 550 Plakate, Fotografien und Zeichnungen sind hier in höchster Qualität wiedergegeben, begleitet von kenntnisreichen und informativen Texten. Viele der Bilder sind hier zum ersten Mal zu sehen. Ausgehend von den großen historischen Ereignissen, richtet der Autor den Fokus auf einzelne Ereignisse und Schicksale. So entreißt er, gestützt auf das Wirken der hervorragendsten sowjetischen Designer, Künstler und Fotografen des 20. Jahrhunderts viele vergessene Helden und auch Verbrecher der Vergessenheit. über den Autor und weitere Mitwirkende David King ist Herausgeber von 'Stalins Retuschen' und 'The Victims of Stalin' (2003) sowie zahlreicher weiterer Bücher über die Sowjetunion. Er war Leiter des Kunstressorts bei der Sunday Times von 1965 bis 1975 und besitzt eine der bedeutendsten Sammlungen russischer revolutionärer Kunst.